

Tag der offenen Tür im „Auwärter-Museum“

Im Rahmen des Museumstages am Sonntag, 17. Mai, lädt Konrad Auwärter zum „Tag der offenen Tür“ in sein Museum nach Landau ein. Ferner besteht die Möglichkeit, mittels Oldtimerbus, der im Shuttleservice fährt, auch das neue Museum Dingolfing in der Herzogsburg und im Alten Kasten sowie das Kraxenberger-Fahrzeugmuseum in Unterhollerau zu besuchen. Der erste Bus fährt um 9 Uhr, die letzte Fahrt ist um 17 Uhr. Öffnungszeiten im Auwärter-Museum: 9 bis 18 Uhr. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Am Sonntag kann man das Golf spielen ausprobieren

Wer Golf einmal unverbindlich ausprobieren möchte, kann an diesem Sonntag, im Golfpark Rappach den Sport kostenlos testen. Beckenbauer und Timberlake tun es, genauso wie Herr Meier von nebenan. Golf begeistert immer mehr Menschen. Das Gemeinschaftserlebnis in der freien Natur entwickelt sich zum Sport für jedermann, unabhängig von Alter und Geldbeutel. Dabei ist Golf ausgesprochen gesund, es fördert neben Ausdauer und Kraft auch die Koordination. Man kann es in jedem Lebensalter beginnen, aber auch die Kleinsten haben schon ihren Spaß daran. Interessenten können an diesem Sonntag, 17. Juni, von 11 bis 17 Uhr unverbindlich in den Sport hineinschnuppern. Das Tragen von sportlicher Kleidung wird empfohlen.

Naturfreunde laden am 7. Juni ein zur Kalvarienbergmesse

Die Bergmesse der Naturfreunde wird heuer aus Termingründen auf Sonntag, 7. Juni, verschoben. Umrahmt wird die Messe vom Wallersdorfer Männergesang und der Stubenmusik Wallersdorf unter der Leitung von Gerti Breitsameter. Bei schlechtem Wetter findet die Messe um 11 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt, ansonsten um 10.30 Uhr auf dem Kalvarienberg.

Landau: Redaktion: ☎ 0 99 51/98 43 21
 Fax: 08 51/80 21 00 31, E-Mail: red.landau@pnp.de
 Geschäftsstelle: ☎ 0 99 51/9 84 30 - Fax: 98 43 41
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30-12 u. 13-16.30 Uhr

Die „Neue Messe Landau“ kommt

Hubert M. Girschitzka aus Eggenfelden ist Veranstalter – 2010 sind Themenhallen und verkürzte Dauer geplant

Von Marion Zauner

Landau. Wie geht es weiter mit der Landauer Messe? Das musste sich Bürgermeister Josef Brunner oft fragen lassen, seit die für heuer geplante Veranstaltung abgesagt wurde. Gestern hat der Rathauschef den neuen Veranstalter vorgestellt: Hubert M. Girschitzka, Geschäftsführer der „Idee & Service GmbH“ in Eggenfelden. Er veranstaltet seit Jahren Messen, unter anderem die Rottal Exponat in Gern, die Holz- und Energiemesse Regensburg, die „Holz erleben“ in Straubing oder die „Flair & Stil“ in Simbach/Inn.

„Das Neue kommt. Das Gute bleibt. Der Erfolg ist sicher!“ – unter diesem Motto konzipiert der Betriebswirt und Werbeprofli die Messe Landau, die er vermutlich in „Neue Messe Landau“ umbenennen wird. „Das Gesamtkonzept ist noch nicht fertig“, erklärte Hubert M. Girschitzka. Wie auch in der Kürze der Zeit. Im Radio hatte Girschitzka gehört, dass die Messe Landau ausfällt. Daraufhin rief er im Rathaus an, bei Kulturamtsleiter Alois Streifeneder. Es kam zu einem Treffen am runden Tisch beim Bürgermeister. Schnell war man sich einig. Und am 11. Mai beschloss der Hauptausschuss, dass das Messegelände an „Idee & Service“ überlassen wird.

11. Mai – da kann noch kein individuelles Konzept fertig sein. Ideen hat Hubert M. Girschitzka aber schon einige. Und für Landau sollen dieselben Regeln gelten wie für alle anderen Messen, die er aufzieht: 200 bis 250 Aussteller, keinesfalls mehr. Eintritt wird nicht verlangt. Und



Ein Publikumsmagnet war die Messe Landau in früheren Jahren. 2010 startet sie mit neuem Konzept. – Foto: Archiv Birgmann

es gibt Themenhallen. In einer Halle finden sich immer Aussteller zu einem Thema, etwa „Trends im Bau“ oder „Medien und Kommunikation“. „Wir gehen davon weg, alles durcheinanderzumischen“, so Girschitzka.

Für Landau schweben Hubert

M. Girschitzka folgende Themenbereiche vor: Trends am Bau, Schöner leben und wohnen, Energie und Umwelt, Faszination Auto und Bike, Kunst im Isartal, Landkreis zum Erleben, Blühende Gärten, Schmankerlecke sowie Medien und Kommunikation. Es kann auch pas-



Eine Reihe von Messen hat Hubert M. Girschitzka (v.r.) schon organisiert. Bürgermeister Josef Brunner und Kulturamtsleiter Alois Streifeneder freuen sich, dass ein Veranstalter gefunden ist. – Foto: mz

sieren, dass zwei Themen in einer Halle untergebracht werden oder dass eins gestrichen wird. Der Veranstalter muss jetzt erst einmal „sehr viele Abstimmungen machen: Was ist gefragt?“. Aber ihm bleibt ja ein gutes Jahr Vorlaufzeit. 100 Aussteller will er bis Ende diesen Jahres beisammenhaben.

Die Messe veranstaltet Hubert M. Girschitzka übrigens auf eigenes finanzielles Risiko – die Stadt stellt lediglich das Gelände zur Verfügung und ist ideeller Träger. So wurde das auch schon beim früheren Organisationsteam gehandhabt. Warum es mit der Messe nicht mehr geklappt hat, warum das Organisationsteam nicht mehr will – „Nachtarocken bringt nichts“, sagte der Bürgermeister bei dem Termin gestern nur. Und lobte, dass die drei Organisatoren „Großartiges

geleistet“ hätten. Die Messe Landau sei über Jahre sehr erfolgreich gewesen. Landau habe einen Ruf als Messestadt. Deshalb dürfe man auch nicht zu lange pausieren mit der Messe. Ab 2010 soll sie wieder im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden. Zeitgleich mit dem Volksfest, wie gewohnt. Oder fast.

Der neue Veranstalter weiß: „Vier Tage sind eine kritische Grenze für Aussteller.“ Zu lange sollte eine Messe nicht dauern. Deshalb will er auch am liebsten schon am Donnerstag starten (Das Volksfest beginnt am Freitag). Letzter Messtettag soll der Sonntag sein. „Donnerstag bis Sonntag ist in unseren Köpfen“, so Girschitzka. Doch bis dahin vergeht noch viel Zeit. „Jetzt müssen wir erst mal das Volksfest 2009 gut hinkriegen“, betont Josef Brunner.